

## INHALTSVERZEICHNIS:

KFV OH: <i>Spende VR-Bank</i>	1-2
KFV OH: <i>Brandmeldeanlage</i>	2
KFV OH: <i>Falschalarm</i>	2
<i>Oldenburg i.H. Spende Sinus</i>	3
<i>Stockelsdorf: Feuerwehrhaus</i>	3
KFV OH: <i>Einsätze 01/22</i>	4
KFV OH: <i>Einsätze 02/22</i>	5
KFV OH: <i>Nachrufe</i>	6
KFV OH: <i>Sirenen Ukraine</i>	6
KFV OH: <i>Dienstbetrieb</i>	6
KFV OH: <i>Kreisausbildung</i>	7
LFV: <i>Unterrichtsthemen</i>	7
KFV OH: <i>Dienstjubiläen</i>	7
<i>Grömitz: Tag der Feuerwehr</i>	7
KFV OH: <i>Beförderung</i>	8
KFV OH: <i>Stellenausschreib.</i>	8
KFV: <i>Impressum</i>	8
KFV: <i>Erreichbarkeiten</i>	8



**Interesse am  
Fürwehr-Snack ?  
Wir versenden  
auch per Email !**



## VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG spendet Rauchhaus

**V.l.: Ole Knorr, Privatkundenberater bei der VR Bank in Lensahn und Michael Hasselmann, Kreiswehrlführer beim Kreisfeuerwehrverband Ostholstein**

**(Lensahn) Der Kreisfeuerwehrverband Ostholstein kann die Brandschutzerziehung künftig anhand eines portablen Rauchhauses nachhaltig vermitteln.**

Die Anschaffung wurde durch eine Spende der VR Bank ermöglicht. Ole Knorr, Privatkundenberater der VR Bank in Lensahn freute sich über die Einladung von Kreiswehrlführer Michael Hasselmann in die Feuerwehrtechnische Zentrale in Lensahn.

Hier bekam er einen kleinen Einblick in die Möglichkeiten des Rauchhauses. „Wie breitet sich Feuer und Rauch innerhalb von Gebäuden aus? Es ist wichtig die Auswirkungen bei einem Brand richtig einschätzen zu können. Dies können wir dank der VR Bank mit dem Rauchhaus nun anschaulich erklären“, so Hasselmann. Durch seinen Spielzeug-Charakter ist es ein interessantes und effektives Anschauungsobjekt für Kinder aller Altersklassen.

Fortsetzung Seite 2

## Ansichtssook

Över twee Johr sünd wi all mit de Corona-Schose in'n Gang. Ik glööv, dat ik in düsse Tiet mehr Alkohol in de Hannen verrievt heff, as ik al drunken heff.

De Corona-Tallen sünd in de letzt Tiet jüst so hooch as noch nie. Dennoch warrt nu allens lockerer. Wi köönt meist allens weer maken, bi de Arbeit, bi dat Inkoopn, bi dat Utgehen un op Reis gahn. Af un to noch mit gewisse Sekerheitsregeln. Ook wenn dat nervt, swaar is dat aver nich. Manch vun een föhlt den Snuuten-Pulli as Freeheitsberaubung. Dor heff ik en intressant Bidrag to funnen.

„Ji draagt Mützen in'n Winter gegen Küll. Ji draagt Sünbrillen gegen de Sün. Ji draagt Inlagen gegen kruum Fööt Ji draagt Helme gegen Kopp-Wehdoon Ji draagt en Gürtel, dat de Bux nich rutschen deit.

Man ... wenn dat mal nich üm ju geiht, sünners dat Leven vun anner to schützen, is dat för eenige Minschen toveel verlangt, een Stück Stoff vör'n Mund to dregen.“

Ik hau mien Bedeckung eerst in'n Müll, wenn wi betere Corona-Tieden hebbt.

Dat vertellt  
Moschko jun.

## FORTSETZUNG SEITE 1

In den Räumen des Rauchhauses sind unterschiedliche Szenarien aus dem Alltag nachgestellt, die schnell zur Brandursache werden können.

Der Fachbereich für Brand- schutzerziehung/ Brand- schutzaufklärung beim Kreisfeuerwehrverband wird Kindern zukünftig anhand von informativen Praxisbeispielen mit dem Rauchhaus vermitteln, wie sie in einem Brandfall richtig reagieren. Für Fragen oder Terminvereinbarungen zur Brandschutzaufklärung wenden Sie sich gern an den Kreisfeuerwehrverband Ostholstein, Telefon 04363/2064.

(Quelle: Pressemitteilung der VR-Bank)

## KEIN FALSCHALARM

**(KfV OH) Ergänzend ist anzumerken:**

Ein BMA-Alarm, z.B. ausgelöst durch vergessenes Essen auf dem Herd, ist kein Falschalarm, weil die BMA-Anlage dann richtig und bestimmungsgemäß ausgelöst hat. In diesem Fall handelt es sich um einen Kleinbrand-A, wenn das Essen „nur“ von der Herdplatte genommen wurde, um ein Feuer zu verhindern. Auch liegt kein Falschalarm vor, wenn ein Feuer durch Ersthelfer bereits vor Eintreffen der Feuerwehr gelöscht werden konnte.

Der Begriff des Fehlalarmes wird ab 2022 nicht mehr verwendet.

Auch in der Einsatzverwaltung in FOX112 ist künftig nur noch die Einsatzart „Falschalarm“ zu verwenden.

(Dirk Prüß)

# Immer diese Brandmeldeanlagen

Einsatzbericht / Mängelbericht zum BMA-Alarm		Einsatznr.: <input type="text"/>
Objektangaben	Objekt	Datum ggf. Uhrzeit
	Anschrift	ÜE-Nr. bzw. Hauptmeldernummer
	Ansprechpartner vor Ort mit Kontaktdaten (Telefon/E-Mail), ggf. Funktion	
Angaben zum Alarm	<input type="checkbox"/> Echter Alarm	Beschreibung / Erläuterung:
	<input type="checkbox"/> Technischer Alarm (blinder Alarm durch Defekt)	
	<input type="checkbox"/> Täuschungsalarm (Wasserdampf, Staub u.ä.)	
	<input type="checkbox"/> Böswilliger Alarm	
	<input type="checkbox"/> Unbeabsichtigter Alarm (Auslösung im guten Glauben)	
		Auszug aus dem „Einsatzbericht BMA“ Die Daten wurden auch auf der Homepage des LfV SH veröffentlicht. Hier gibt es den Einsatzbericht zudem als ausfüllbare Version bzw. als Downloadversion.

(LfV SH) Eine Brandmeldeanlage (BMA) ist ein wichtiger Baustein im Gesamtbrandschutzkonzept eines Gebäudes und meistens auch Bestandteil der Bau- und Nutzungsgenehmigung.

Das vorrangige Schutzziel einer Brandmeldeanlage ist die Brandfrüherkennung, Alarmierung und Weiterleitung des Alarms an eine hilfeleistende Stelle. Dies ermöglicht die Flucht der betroffenen Personen, schnelles Eingreifen des abwehrenden Brandschutzes und Rettung von Menschen und Tieren.

„Fehlalarme“ oder präziser Falschalarme von Brandmeldeanlagen aber belasten die Feuerwehren, insbesondere wenn eine Vielzahl von Brandmeldeanlagen im Einsatzgebiet vorhanden sind.

Um einen Überblick über die verschiedenen Ursachen für Falschalarme einer Brandmeldeanlage zu bekommen und bei den BMA-Betreibern für Aufklärung zu sorgen, wurde innerhalb der Fachgruppe Brandverhütung des Landesfeuerwehrverbandes SH eine Vorlage für einen Einsatz-/Mängelbericht entwickelt.

Maßgeblichen Anteil hat das Beispiel aus der FF Heide, welches von dem Kamerad Matthias Scheel in die Fachgruppe Brandverhütung eingebracht und dort weiter entwickelt wurde. Auch die Kameraden Michael Hasselmann (Kreiswehrführer Ostholstein), Alexander Schwartz (Landesfeuerwehrschule SH) und Jörg Taube (LfV SH-Fachleiter Brandverhütung) haben zu dem Ergebnis der neu gestalteten Vorlage (inklusive der Erläuterungen und Hinweise) beigetragen.

Mit diesem neuen Vordruck des Einsatz-/Mängelberichtes zum BMA-Alarm wird den Feuerwehren in Schleswig-Holstein ein einheitliches Hilfsmittel an die Hand gegeben,

um die Art des Alarms und die Auffälligkeiten bzw. Mängel bei Brandmeldeanlagen auf einfache Weise zu dokumentieren. Dies soll auch dazu dienen, den BMA-Betreiber dazu anzuhalten, sich um „seine Anlage“ zu kümmern und möglichst keine vermeidbaren Falschalarme mehr zu haben.

### Wie werden Falschalarme unterschieden?

#### Technischer Alarm

Defekte der technischen Geräte (z. B. Sensoren, Melder, Zentralen oder Kabel).

#### Täuschungsalarm

Bestimmungsgemäße Alarmauslösung, bei der kein Brand vorliegt – wobei in diesen Fällen die technischen Geräte bestimmungsgemäß funktionieren. Kenngrößen brandähnlicher Phänomene (z. B. Wasserdampf, Staub und Sonneneinstrahlung) deuten einen Brand an.

#### Böswillige Alarmierungen

Auslösung durch rein menschliche Handlungen. Bei den böswilligen Alarmierungen werden beispielsweise Handfeuermelder durch Personen ausgelöst oder Streichhölzer unter Brandmelder gehalten, um über die Auslösung einen Alarm zu produzieren. Auch werden Schadensereignisse gemeldet, die überhaupt nicht vorhanden sind.

#### Unbeabsichtigte Alarmierung

Auslösung durch rein menschliche Handlungen. Bei den unbeabsichtigten Falschalarmierungen wird von den Personen in guter Absicht (Irrtum) ein Brand oder anderes Schadensereignis gemeldet, obwohl dieses Ereignis nicht vorliegt.

(Quelle: LfV SH, Jörg Taube als Fachleiter BV, KfV OH)





**Bild links: Christian Hagen (l.) und Tjark Süchting (r.) übergeben im Beisein von Bürgervorsteherin Susanne Knees (2.v.r.) die neue Technik an Wehrführer André Hasselmann.**

zuarbeiten, so Hasselmann.

In nur drei Stunden baute Techniker Christian Hagen die beiden digitalen Kommunikationseinheiten ein. Nun können die Einsatzkräfte mehrere Funkgeräte gleichzeitig ansprechen, was vorher nicht der Fall war. „Durch das Feuer im September sind die meisten Einsatzkräfte und Fahrzeuge in den Räumen der Kommunalen Dienste Oldenburg untergebracht“, erklärte André Hasselmann. Die Funktechnik ist in dem Sozialtrakt des Gerätehauses untergebracht, da dieser Teil bei dem Feuer nicht betroffen war. „So können wir zwar hier bei Großschadenslagen den Funkbetrieb sicherstellen, aber die Einsatzplanung und Kommunikation war bis dato sehr schwierig bis kaum vorhanden“, sagte Hasselmann. Der Wehrführer zeigte sich erleichtert und glücklich über diese Spende. „Wir stellen der Feuerwehr die beiden Geräte auf unbestimmte Zeit zur Verfügung“, fügte Tjark Süchting hinzu. (A. Jappe).

**(Oldenburg i.H.) Große Spende für die Feuerwehr Oldenburg i.H. . Christian Hagen und Tjark Süchting von der Firma Sinus Nachrichtentechnik übergaben zwei Kommunikationseinheiten an die Feuerwehr.**

Die Anlage im Wert von 20.000 Euro wird den Einsatzkräften für unbestimmte Zeit zur Verfügung stehen. Wehrführer André Hasselmann zeigte sich übergelukkig, da bei Großschadenslagen diese Technik den Einsatzablauf erleichtert.

Durch den verheerenden Großbrand im September 2021 bei der Feuerwehr Oldenburg, sind die Einsatzkräfte nun seit mehr als sechs Monaten an zwei Standorte gebunden. Bei einem Besuch nach dem Brand durch den Mitarbeiter Tjark Süchting von der Firma

Sinus Nachrichtentechnik, war ihm sofort klar irgendwie helfen zu müssen. „Wir pflegen eine jahrelange Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Oldenburg und dieses Schicksal macht sehr betroffen“, sagte Süchting. Zusammen mit seinem Arbeitgeber überlegten Sie wie man die Feuerwehr unterstützen kann. Durch Gespräche mit dem Wehrführer André Hasselmann und Funkwart Ingo Peters zeigte sich schnell, was am besten helfen kann. „Bei Großschadenslagen und die besondere Situation durch zwei Standorte nach dem Großbrand, ist die Kommunikation absolut kontraproduktiv“, erklärte Hasselmann. Sie hätten es bei den letzten beiden großen Stürmen erlebt, teilweise mussten die Einsatzkräfte mit dem Privathandy angerufen werden, um den nächsten Einsatz ab-



Sekt zu taufen. Im Anschluss räumten die Aktiven ihre Spinde ein.

Das moderne Gebäude umfasst unter anderem eine Fahrzeughalle mit fünf Stellplätzen (davon einer für die Löschzug-Gefahrgut-Einheit des Kreises Ostholstein, die bei der FF Stockelsdorf beheimatet ist), einen großen Unterrichtsraum, Lagerräume, Umkleide-Räume für die Einsatzbekleidung (Männer/Frauen), sanitäre Anlagen, eine Küche, ein Wehrführer-Büro, eine Werkstatt, eine Atemschutz-Werkstatt und einen Funk-Raum. Weiterhin zählt ein großer Parkplatz, ein Übungshof, ein Waschplatz und eine Notstrom-Einspeisung zu den Ausstattungsmerkmalen.

Die Baukosten betragen ca. 4 Millionen Euro. Baubeginn war 2019, der Grundstein wurde im Januar 2020 gelegt. Die Wehr bedankt sich ausdrücklich für die Unterstützung und Umsetzung bei der Gemeindeverwaltung Stockelsdorf, der Lokalpolitik und dem Kreis Ostholstein / Löschzug-Gefahrgut. (Rüdiger Weich)

**(Stockelsdorf) Es war ein wichtiger und historischer Tag für die Freiwillige Feuerwehr Stockelsdorf: Nach 68 Jahren Heimat am Standort Bäckerweg in Stockelsdorf wurde das neu gebaute Feuerwehrhaus im Bohnrader Weg in Betrieb genommen.**

Am Vormittag trafen sich die Aktiven der Wehr und einige Ehrenmitglieder am alten Standort. Nach mehreren kurzen Reden wurde die Stockelsdorfer Gemeindefahne gemeinsam mit der Bürgermeisterin Julia Samtleben und Bürgervorsteher Manfred Beckmann eingeholt. Anschließend begaben sich Mannschaft und Fahrzeuge in einem Umzug zum neuen Feuerwehrgerätehaus. Auf dem Weg dorthin wur-

de der Umzug von den Freiwilligen Feuerwehren Mori, Bad Schwartau-Rensefeld und Ahrensböök sowie vom Deutschen Roten Kreuz Stockelsdorf begrüßt und begleitet. Das war eine wirklich tolle (und ungeplante) Geste von allen Beteiligten! Alle Aktiven der Stockelsdorfer Feuerwehr haben sich sehr darüber gefreut.

Nach der Ankunft am neuen Gebäude wurde dort die Gemeindefahne wieder gehisst. Als symbolischen Akt der Inbetriebnahme des neuen Feuerwehr-Gebäudes bestiegen Julia Samtleben (Bürgermeisterin) und die Wehrführung der FF Stockelsdorf den Rettungskorb der Drehleiter der FF Mori, um das Gerätehaus mit einer Flasche



## STATISTIK

(KfV OH) Zu insgesamt 682 Einsätzen wurden Ostholsteins Feuerwehren im Januar 2022 gerufen. Bei den Einsätzen wurden 855 Feuerwehren eingesetzt.

481 Unwettereinsätze (70,5 %) mussten von den Feuerwehren abgearbeitet werden. Hierbei galt es 345mal Bäume oder Äste zu entfernen.

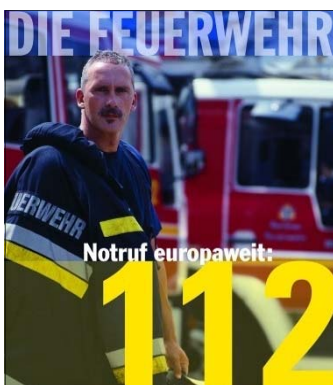
50 (7,3 %) Brandeinsätze wurden gezählt. Die Brandeinsätze unterteilen sich in 6 Großbrände, 5 Mittelbrände und 39 Kleinbrände.

36 mal (5,3 %) handelte es sich um Falschalarmierungen. 17mal waren technische Defekte der Brandmeldeanlagen die Ursache.

Die meisten Einsätze wurden aus der Gemeinde Scharbeutz (79), dem Amt Oldenburg-Land (56) und dem Amt Ostholstein-Mitte (54) gemeldet.

Die meisten Einsätze hatten die Freiwilligen Feuerwehren Scharbeutz (49), Bad Schwartau-Rensefeld (44) und Oldenburg i.H. (38)

(Dirk Prüß)



Feuer in Zarnekau/ Bild. A. Jappe

**(KfV OH) Mit 682 Einsätzen verzeichneten Ostholsteins Feuerwehren im Januar 2022 einen sprunghaften Anstieg der Einsatzzahlen. Ursache dafür waren insgesamt 481 Unwettereinsätze.**

Der Orkan Nadja forderte Ende des Monats (29.01.2022/ 30.01.2022) die Feuerwehren heraus. Bei dem orkanartigen Sturm wurden Windböen bis 110 km/h gemessen und führte dazu, dass insbesondere Bäume oder Äste entfernt werden mussten.

Großalarm wurde in Zarnekau (Gemeinde Süsel) ausgelöst. Dort brannte eine etwa 500 Quadratmeter große Lagerhalle in voller Ausdehnung. Beim Eintreffen von Gemeindeführer Rolf Müller schossen bereits Flammen durch das Dach. „Wir mussten uns auf den Schutz der anderen Gebäude konzentrieren“, sagte Rolf Müller. Das Feuer war so stark, dass nach kurzer Zeit erste Teile vom Dachstuhl der Lagerhalle einstürzten. „Wir haben mit der Wasserversorgung keine Probleme gehabt“, zeigte sich Müller erleichtert. Auch durch einen nahegelegenen Teich wurde das Wasser zu den Fahrzeugen gepumpt. Im weiteren Verlauf brannte die Lagerhalle dann kontrolliert ab. Erst dann konnten die Einsatzkräfte unter Atemschutz mit dem Löschen der Lagerhalle beginnen. Ein Bagger wurde ebenfalls eingesetzt um beim Löschen der Glutnester zu helfen.

Ein Großfeuer in Lensahn im „Jugendhilfehaus Ostholstein“ hielt über 70 Einsatzkräfte in Atem. Ausgegangen war das Feuer von mehreren brennenden Mülltonnen. Doch schon kurze Zeit später griff das Feuer auf die Holzverkleidung über und setzte dann den Dachstuhl in Vollbrand. Die Feuerwehr konnte ein Übergreifen auf

benachbarte Gebäude verhindern. Erschwert wurden die Löschmaßnahmen durch starken Rauch und den Wind. Durch die Bebauung mit einer Holzfassade war es schwer an die Glutnester heran zu kommen. Ein Bagger vom Technischen Hilfswerk wurde ebenfalls alarmiert und riss Gebäudeteile ein.

Über 100 Feuerwehrleute löschten in Neustorf (Gemeinde Wangels) ein Wohnhaus und Stallgebäude. 40 Rinder konnten vor den Flammen in Sicherheit gebracht werden. Der Stall ist komplett ausgebrannt und auch das Wohnhaus war unbewohnbar. Bereits bei der Ankunft der ersten Feuerwehren und dem Einsatzleiter Frank Wohler schlugen riesige Flammen aus dem Stallgebäude. „Wir haben sofort mit der Brandbekämpfung gestartet“, sagte Wohler. Durch die starke Brandausbreitung in dem Stallgebäude, welches im Dachbodenbereich mit Stroh gefüllt war, schlug das Feuer wenig später auch auf das Wohnhaus über. Etwa 100 Einsatzkräfte der Feuerwehr mussten in mühevoller Arbeit die Glutnester löschen, das Stroh aus dem Dachboden ausräumen und lange Schlauchleitungen verlegen. Auch ein Bagger wurde eingesetzt um an die Glutnester heran zukommen.

Ein schwerer Unfall ereignete sich bei Scharbeutz. Nach Rücksprache mit der Notärztin führten die Einsatzkräfte eine patientengerechte und schonende Rettung durch. Das Fahrzeug wurde stabilisiert und das Dach vom Fahrzeug entfernt. Der Verletzte wurde schließlich ins Krankenhaus gebracht.

(Quellen: A. Jappe/ FF Scharbeutz/ Einsatzberichte/ D. Prüß)





**KFV OH) Die Serie von orkanartigen Stürmen führte zu einem enormen Anstieg der Einsatzzahlen im Februar 2022. Insgesamt wurden 1.186 Einsätze gemeldet.**

Orkan Ylenie mit gemessenen Böen von 120 Km/h (16.02./17.02.2022) bescherte den Feuerwehren 100 Einsätze. Es folgte der Orkan Zeynep mit gemessenen Böen bis 140 Km/h (18.02./ 19.02.2022) mit 727 Einsätzen. Der letzte Orkan Antonia mit „nur“ noch Böen bis 100 Km/h (20.02./21.02.2022) führte zu 52 Unwettereinsätzen. Insgesamt wurden infolge der drei Orkane 879 Einsätze gemeldet. Mit dem 1. Orkan Ende Januar 2022 verbuchten Ostholsteins in der Summe 1.329 orkanbedingte Einsätze.

Durch die Starkregenfälle hatte sich in der Aalbeksiedlung der Gemeinde Timmendorfer Strand eine Hochwasserlage gebildet. Diese Siedlung liegt unter NN. Die Entwässerung von Flächen der Gemeinde Ratekau sowie der umliegenden Flächen der Gemeinde Timmendorf findet in den Hemmeldorfer See und in die Aalbek statt. Der Abfluss erfolgt über die Aalbek in die Ostsee, gesteuert über Fluttore. Die Öffnung der Fluttore sind vom Ostseepiegel abhängig. Ist die Ostsee zu hoch, übernimmt eine Pumpe die Entwässerung. Die hohen Wasserstände in der ganzen Gegend behinderten mehrere Kläranlagen. Zeitweise mussten diese außer Betrieb genommen werden. Einige Häuser in der Aalbeksiedlung wurden geflutet. Bei dem mehrtägigen Lenzeneinsatz waren auch mehrere THW-Einheiten und die Hochleistungspumpen der Feuerwehren Oldenburg, Lübeck und Stormarn eingesetzt.

Wegen einer Protestaktion von Umweltaktivisten hatte die Polizei die A 1 zwischen den Anschlussstellen Lensahn und Oldenburg-Süd für fünf Stunden in beide Richtun-

gen gesperrt. Wegen der Sperrung hatten sich Staus auf der Autobahn und auf den Umleitungsstrecken gebildet. Schließlich gelang es, die Aktivisten zum Aufgeben zu bewegen. Nach viel gutem Zureden und nach Eintreffen eines Höheninterventions-teams der Bundespolizei stiegen sie in einen Rettungskorb an der Spitze einer Feuerwehrehleiter. Mit der wurden sie nach unten auf die Autobahn gebracht. Alle Aktivisten wurden durch die Polizei festgesetzt. Auch Anzeigen wurden geschrieben. (Arne Jappe/ Dirk Prüß)

#### **Pressemitteilung v. 17.02.2022:**

KIEL. Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack hat den haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräften im Land nach dem Abklingen des ersten von zwei im Laufe dieser Woche über Schleswig-Holstein zu erwartenden Sturmtiefs Dank und Anerkennung ausgesprochen.

„Auf unsere Einsatzkräfte ist Verlass. Ich danke jeder und jedem Einzelnen von Ihnen. Es ist eine besondere Herausforderung im Sturm zu arbeiten, wenn allen anderen geraten wird, besser im Haus zu bleiben. Dieser Einsatz für die Gemeinschaft ist unverzichtbar für unsere Gesellschaft. Es ist großartig, dass so viele Menschen bei uns in Schleswig-Holstein diese Aufgabe übernehmen. Ich bin froh und erleichtert, dass es bislang ganz offensichtlich keine schweren Verletzungen oder noch Schlimmeres gegeben hat. Und ich hoffe, dass das in den kommenden Tagen so bleiben wird“, sagte Sütterlin-Waack in Kiel. Denn das nächste Sturmtief sei bereits im Anmarsch. Sie wünsche allen Einsatzkräften, dass sie bis zu und zwischen den zu erwartenden weiteren Einsätzen ausreichend Ruhe finden, um diese in der gleichen hervorragenden und vorbildlichen Art und Weise abarbeiten zu können.



## STATISTIK

(KFV OH) Zu insgesamt 1.186 Einsätzen wurden Ostholsteins Feuerwehren im Februar 2022 gerufen. Bei den Einsätzen wurden 1.410 Feuerwehren eingesetzt.

925mal (78%) wurden die Feuerwehren zu Unwettereinsätzen gerufen. 632mal mussten Bäume oder Äste beseitigt werden, 158mal mussten Bauten oder Bauteile gesichert werden.

49mal (4,1 %) handelte es sich um Falschalarmierungen. 20mal waren technische Defekte der Brandmeldeanlagen die Ursache.

36 (3,0 %) Brandeinsätze wurden gezählt. Die Brandeinsätze unterteilen sich in 1 Mittelbrand und 35 Kleinbrände.

Die meisten Einsätze wurden von der Stadt Fehmarn (105), der Stadt Bad Schwartau (102) sowie der Gemeinde Scharbeutz (95) gemeldet.

Die meisten Einsätze hatten die Freiwilligen Feuerwehren Neustadt i.H. (89), Bad Schwartau-Rensefeld (85) und Scharbeutz (58). (D.Prüß)



## SIRENEN/ UKRAINE

(KfV OH) Auf Grund des Krieges in der Ukraine hat der Kreis Ostholstein in einigen Gemeinden Flüchtlingsunterkünfte in Hallen eingerichtet. Diese wurden zum Teil schon belegt. Parallel sind schon viele Flüchtlinge privat in ganz Ostholstein aufgenommen worden.

Nun hat sich herausgestellt, dass unsere Sirenenalarmierung problematisch sein kann. Auf sie reagieren Geflüchtete aus den Kriegsgebieten mitunter besonders empfindlich. Sirenen können extreme Ängste und Panik hervorrufen, denn sie werden schnell mit einem möglichen Luftangriff in Verbindung gebracht.

Aus diesem Grunde haben Feuerwehren bereits vorübergehend auf eine Sirenenalarmierung verzichtet. Die Änderung kann über die Alarmplanung in FOX112 vorgenommen werden.

Aus Rücksicht auf die Geflüchteten aus der Ukraine hat der Kreis Ostholstein seinerseits die Probealarme der Sirenen im Kreis bis auf Widerruf aussetzen lassen. Die IRLS hat die Umsetzung bestätigt.

(Dirk Prüß)

## DIENSTBETRIEB FTZ/ KfV

(KfV OH) Der Dienstbetrieb in der Feuerwehrtechnischen Zentrale und beim Kreisfeuerwehrverband (Kreisgeschäftsstelle) läuft nach den Corona-Einschränkungen wieder weitestgehend normal.

Einzig für Besucher der FTZ/ des KfV OH gilt, das in den Räumlichkeiten der FTZ eine medizinische Gesichtsmaske (oder höherwertig) zu tragen ist. (Dirk Prüß)

## Nachrufe

Am 11. März 2022 verstarb

### Oberbrandmeister Uwe Wellach

Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Ostholstein, im Alter von 83 Jahren.

Kamerad Uwe Wellach war seit dem 01.08.1956 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Mit der Jugendarbeit in der Feuerwehr begann er 1964 als Jugendfeuerwehrwart. Von 1974 bis 1994 war er als Kreisjugendfeuerwehrwart der Jugendfeuerwehren des Kreises Ostholstein und in dieser Eigenschaft als Kreisfachwart für Jugend beim Kreisfeuerwehrverband Ostholstein tätig. Als stellv. Landesjugendfeuerwehrwart brachte er sein Wissen und Können von 1981 bis 1989 in die Jugendarbeit auf Landesebene ein. In den 20 Jahren seiner verantwortungsvollen Tätigkeit als Kreisjugendfeuerwehrwart gab es viele Dinge, die durch ihn angeschoben und umgesetzt wurden. Er organisierte Kreiszeltlager, regelmäßige Berlinfahrten und bereits 1975 Kreiswettbewerbe und die Einrichtung von Ausbildungen auf Kreisebene. Kam. Wellach war ständiger Interessenvertreter zwischen den Jugendfeuerwehren und den Aktiven.

Für seine Verdienste für das Feuerwehrwesen wurde Kam. Uwe Wellach mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber im Jahre 1974 und dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold 1982 ausgezeichnet. Daneben erhielt er Auszeichnungen der Landesjugendfeuerwehr bis hin zur Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Gold und die Ehrennadel des Landes Schleswig-Holstein. Im Jahre 1995 wurde er zum Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Ostholstein ernannt.

Kam. Uwe Wellach war mit Leib und Seele Feuerwehrmann und hat sich durch seinen Dienstifer, seine Tatkraft und seine vorbildliche Art um die Feuerwehren verdient gemacht.

Wir werden ihn stets in wacher und dankbarer Erinnerung behalten.

**Kreisfeuerwehrverband Ostholstein**  
**Michael Hasselmann, Kreiswehrführer**

Am 5. April 2022 verstarb

### Hauptlöschmeister Gerth Polzin

Kreisfachwart für Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung des Kreisfeuerwehrverbandes Ostholstein, im Alter von 62 Jahren.

Kamerad Gerth Polzin war seit dem 01.10.1975 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Bad Sachsa und trat 1983 in die Freiwillige Feuerwehr Sierksdorf über. In seiner aktiven Dienstzeit war er von 2010 bis 2019 in der Gruppenführung tätig. Schon früh hat sich Poldi, wie er immer genannt wurde, für die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung engagiert. Das Thema lag ihm sehr am Herzen. So war er im Bereich des Amtes Ostholstein-Mitte viele Jahre als Beauftragter für den Fachbereich tätig.

Beim Kreisfeuerwehrverband Ostholstein wurde er am 15.04.2011 zum Kreisfachwart für die Brandschutzerziehung ernannt und erfüllte diese Funktion mit außerordentlichem Engagement. Unzählige Spenden wurden durch ihn zur Anschaffung von Darstellungsmaterial und Gerätschaften eingeworben, die den Feuerwehren für ihre Arbeit zur Verfügung stehen.

Er selbst hat tatkräftig die Arbeit bei den Feuerwehren unterstützt und war bei besonderen Großveranstaltungen organisierend und unterstützend tätig. Poldi war ein ständiger Motor und Ideengeber. Er war mit Leib und Seele Feuerwehrmann und hat sich durch seinen Dienstifer, seine Tatkraft und seine vorbildliche Art um die Feuerwehren verdient gemacht.

Für seine Verdienste für das Feuerwehrwesen wurde Kam. Gerth Polzin mit dem Schleswig-Holsteinischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet.

Wir werden ihn stets in wacher und dankbarer Erinnerung behalten.

**Kreisfeuerwehrverband Ostholstein**  
**Michael Hasselmann, Kreiswehrführer**



## Kreisausbildung startet wieder

(KfV OH) Angesichts der derzeitigen Coronalage wird nach Rücksprache mit dem Kreis Ostholstein unter Beachtung des Hygienekonzeptes der Ausbildungsbetrieb bei Kreisfeuerwehrverband Ostholstein wieder aufgenommen.

Allerdings können die Lehrgänge nicht wie im ursprünglichen Lehrgangsplan angeboten werden. Es werden daher, wie bereits bis zum Ende des Jahres 2021, lediglich zwei Lehrgänge parallel mit jeweils nur 16 Teilnehmenden durchgeführt.

Während des Ausbildungsbetriebes gelten weiterhin die bisherigen Corona-Schutzmaßnahmen. Auf folgende Punkte wird besonders aufmerksam gemacht:

- Im gesamten Verkehrsbereich des Schulungsgebäudes ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Der Kreisfeuerwehrverband Ostholstein stellt keine Mund-Nasen-Bedeckung zur Verfügung.
- Es findet die 3G-Regel Anwendung. Es sind also auch getestete Teilnehmende zugelassen. Als Test genügt der Selbsttest. Die Teilnehmenden müssen per Unterschrift bestätigen, dass sie die 3G-Regel einhalten. Unabhängig davon ha-

ben die Teilnehmenden jedoch den Impfnachweis/ Genesenennachweis/ Testnachweis mitzuführen, der ggf. auf Verlangen vorgezeigt werden muss.

Die einzelnen Ausbildungen wurden bereits in FOX112 freigeschaltet. Erste Lehrgangseinladungen wurden bereits zugestellt bzw. werden noch folgen.

### Dringende Bitte des KfV OH ist:

Bitte prüfen, ob in FOX bei den Lehrgangsteilnehmenden die Email-Adresse richtig eingetragen ist. Bei etwaigen Änderungen oder kurzfristigen Infos können so die Lehrgangsteilnehmenden auch direkt erreicht werden.

Das Anmeldeverfahren zielt darauf ab, eine möglichst hohe Auslastung der einzelnen Termine zu erreichen. Die Kapazitäten sind leider sehr begrenzt und wir müssen vermeiden, dass einzelne Plätze nicht belegt werden. An die Wehrführungen daher der eindringliche Appell: Bitte helft durch Eure Zuarbeit, dass möglichst viele Plätze belegt werden und wir möglichst rasch den großen Nachholbedarf abbauen können.

(Dirk Prüß)

## Nachtlandung und Ölspurbeseitigung



(LFV SH) Der Landesfeuerwehrverband SH bietet zwei neue Unterrichtsthemen als PDF an. Zum einen geht es um das Thema Nachtlandungen und zum anderen um das Thema Ölspurbeseitigung.

### Ölspurbeseitigung

Die Freiwilligen Feuerwehren werden regelmäßig zu Ölspuren alarmiert und hinzugezogen. Aber ist dieses wirklich eine Aufgabe der Freiwilligen Feuerwehr und wie sind die rechtlichen Abgrenzungen. Diese Unterrichtung soll die grundsätzlichen Aufgaben darlegen und Beispiele einer sachgerechten Beseitigung von Ölverschmutzungen auf Verkehrsflächen aufzeigen.



### Nachtlandung

Diese Unterrichtung soll den Feuerwehren in Schleswig-Holstein dienen, sich auf Nachtlandungen von Rettungshubschraubern der DRF Luftrettung (DRF) gezielt vorzubereiten. Die Unterrichtung wurde in Kooperation zwischen dem Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein und der DRF Luftrettung erstellt.

Beide Themen wurde per Email an die Amts- und Gemeindeführungen weitergeleitet. Sie stehen auch als Download auf der KfV OH-Homepage zur Verfügung.

(Dirk Prüß)

## DIENSTJUBILÄUM

(KfV OH) Dankbar ist der Kreisfeuerwehrverband Ostholstein den vielen Ehrenamtlichen, die die Arbeit des KfV OH unterstützen.

**Norman Arndt** (FF Hutzfeld-Brackrade) ist seit 10 Jahren beim Kreisfeuerwehrverband Ostholstein als Kreisausbilder für den Bereich Atemschutzgeräteträger tätig.

**Jörn Lange** (FF Sereetz) ist seit 10 Jahren beim Kreisfeuerwehrverband Ostholstein als Kreisausbilder für den Bereich Sprechfunk tätig.

(Dirk Prüß)

## TAG DER FEUERWEHR

(Grömitz) Nach zwei Jahren Corona-Pause findet der Tag der Feuerwehr, veranstaltet von der Freiwilligen Feuerwehr Grömitz, in diesem Jahr wieder statt. Am 28. Mai 2022 werden die Wiesen an der Uferstraße in der Zeit von 12 - 18 Uhr bereits zum 11. Mal Treffpunkt von Feuerwehren und Hilfsorganisationen aus dem gesamten Norden Deutschlands. Teilnehmer nehmen teils mehrere hundert Kilometer Anfahrtsweg auf sich um beim beliebten Blaulichttreffen, in direkter Nähe zum Grömitzer Ostseestrand, dabei zu sein. "Bereits zum jetzigen Zeitpunkt sind 70 teilnehmende Fahrzeuge aller Altersklassen angemeldet. Die Resonanz nach zwei Jahren Zwangspause ist riesig" erklärt Ortswehrführer Jacob Revenstorf. Interessierte Teilnehmer aus der Blaulichtfamilie, die mit einem Fahrzeug teilnehmen möchten werden gebeten sich bei Jörg Schemmer anzumelden.

Mail: [joerg.schemmer@gmx.de](mailto:joerg.schemmer@gmx.de)  
Telefon: 01522/9509533

**ERREICHBARKEITEN****FEUERWEHR-  
SEELSORGE/ PSNV****0173 / 6180390**

Über diese Nummer sind  
Kreisfachwart  
Dirk Süssenbach und  
auch Eike Pietzner erreich-  
bar.

**Im Einsatzfall:**

Tel. (0 45 31) 88 05 83  
Fax: (0 45 31) 86 81 2

**Allgemeine****Angelegenheiten:**

Email: leitung@irls-sued.de  
Tel. (0 45 31) 81 001

**DIGITALFUNK-  
SERVICESTELLE**

- Herr Nico Waack

04521/8268064 oder  
0171 9947520

**IMPRESSUM**

Herausgeber:  
Kreisfeuerwehrverband Ostholstein  
Kreisgeschäftsstelle  
Bäderstr. 47  
23738 Lensahn  
Tel. 04363 / 655 97-50  
Fax 04363 / 655 97-80  
E-Mail: geschaeftsstelle@kfv-oh.org

Redaktion:  
Dirk Prüß, Kreisgeschäftsführer  
Anschrift wie Herausgeber  
E-Mail: dirk.pruess@kfv-oh.org

**BEFÖRDERUNGEN****Vom Kreiswehrrführer wurden befördert:****im Januar 2022**

**Knut Hansen-** stellv. Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Ratekau zum HBM3

**Thomas Harnack-** Bereitschaftsführer der 3. Feuerwehrbereitschaft Ostholstein zum HBM3

**Sven Lange-** stellv. Ortswehrrführer der Freiwilligen Feuerwehr Neudorf zum BM

**Lars Wellmann-** stellv. Kreiswehrrführer der Freiwilligen Feuerwehren des Kreises Ostholstein zum EHBM1

**Stefan Zein-** Ortswehrrführer der Freiwilligen Feuerwehr Neudorf zum OBM

**Der Landrat des Kreises Ostholstein beförderte:**

**Michael Hasselmann-** Kreiswehrrführer der Freiwilligen Feuerwehren des Kreises Ostholstein zum KBM

**im Februar 2022**

**Marc-Daniel Erdmann-** Zugführer der Freiwilligen Feuerwehr Eutin zum BM

**Mathias Harms-** Jugendfeuerwehrwart der Freiwilligen Feuerwehr Puttgarden-Todendorf zum OLM

**Heino Klüß-** stellv. Zugführer des Löschzuges Gefahrgut Ostholstein-Süd zum OBM

**Marcel Schramm-** stellv. Ortswehrrführer der Freiwilligen Feuerwehr Eutin zum OBM

**Stefan Zschäpe-** Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Ahrensböök zum OBM

**im März 2022**

**Christoph-Werner Beyer-** stellv. Ortswehrrführer der Freiwilligen Feuerwehr Sarkwitz zum HLM3

**Alexander Böhmke-Weidemann-** Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Fissau-Sibbersdorf zum OLM

**Patrick Böinig-** Sachgebietsleiter S6 der TEL Ostholstein zum HBM2

**Dirk Grebien-** Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Mönchneversdorf zum OLM

**Sascha Hasselmann-** Zugführer der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen zum BM

**Sascha Horn-** Gruppenführer der Erkundungsgruppe Heiligenhafen zum OLM

**Andreas Klöpper-** stellv. Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen zum HBM2

**Markus Lühr-** stellv. Ortswehrrführer der Freiwilligen Feuerwehr Langenhagen zum HLM3

**Björn Pröiß-** stellv. Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Eutin zum HBM3

**Mike Wohnrade-** Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenhafen zum OLM

**STELLENAUSSCHREIBUNGEN**

Beim KfV OH ist die Funktion der

**Kreisfachwart  
für EDV**

auszuschreiben.

Aufgabe der Kreisfachwartung EDV ist es, den KfV OH bei dem Einsatz des kreisweit eingesetzten Feuerwehrverwaltungsprogrammes FOX112 zu beraten. Sie ist Administrator, Ansprechpartner der Feuerwehren und für die Schulungen zuständig.

Die Funktion der Kreisfachwartung für EDV wird ehrenamtlich ausgeübt und nach der EntschRichtl-FF mit einer Aufwandsentschädigung entschädigt.

Der jetzige Kreisfachwart, Kam. Günter Volgmann, stellt sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

Bewerbungen nimmt die Kreisgeschäftsstelle des KfV OH bis zum 01.06.2022 entgegen. (Dirk Prüß)

Beim KfV OH ist die Funktion der

**Kreisfachwartung  
für Brandschutzerziehung**

auszuschreiben.

Aufgabe der Kreisfachwartung Brandschutzerziehung ist es, den KfV OH bei der Aufgabenwahrnehmung der Brandschutzerziehung und -aufklärung zu unterstützen und zu beraten. Sie ist Ansprechpartner für die Beauftragten und Brandschutzerzieher (-innen) auf Standortebene und unterstützt ggf. deren BEBA-Arbeit.

Die Funktion der Kreisfachwartung Brandschutzerziehung wird ehrenamtlich ausgeübt und nach der EntschRichtl-FF mit einer Aufwandsentschädigung entschädigt.

Bewerbungen nimmt die Kreisgeschäftsstelle des KfV OH bis zum 01.06.2022 entgegen. (Dirk Prüß)